

Der Hund stammt vom Wolf ab! Warum muss er Getreide fressen?

Das weiß wohl jedes Kind, dass der Hund vom Wolf abstammt, und der frisst in der freien Natur, neben Obst, Kräutern, Beeren, Gräsern, Wurzeln und Insekten, überwiegend Fleisch.

Die Industrie hat es in nur wenigen Jahren geschafft unsere Hunde vom reinen Fleischfresser zum Getreidefresser zu konvertieren. Die Nahrung wird verfälscht, das heißt mit Fremd- und Giftstoffen angereichert. Teure Naturprodukte wurden durch billige Industriestoffe (Abfall) ersetzt. Kommerziell hergestelltes Hundefutter wird nicht hergestellt, um die Bedürfnisse unserer Hunde in optimaler Weise zu decken, sondern schlicht und einfach, um die Reste der menschlichen Nahrungsmittelindustrie gewinnbringend zu verwerten. Es ist wohl kein Zufall, dass nahezu alle großen Haustierfutterfabrikanten Tochterfirmen von Nahrungsmittelfirmen sind!

Was sind eigentlich tierische Nebenerzeugnisse?

Schauen Sie doch bitte mal auf Ihre Hundefutterverpackung! Fast jedes Hundefutter enthält tierische Nebenerzeugnisse oder tierische Produkte; Geflügelfleischmehl, Trockenschnitzel, Fischmehl, Knochenmehl, etc. Hundebesitzer können nicht ahnen, was sie täglich bedenkenlos ihrem Hund aus der Tüte oder Dose verfüttern. Swanie Simon, Experte für artgerechte Hundeernährung und Inhaberin der Internetseiten www.gesundehunde.com und www.barfers.de, listet "tierische Nebenerzeugnisse" auf:

- Geflügelfüße, Schnäbel, Federn und Hühnerkot
- vom Rind Hufe, Hoden, Kot und Urin
- als billiges Füllmittel Erdnusschalen, Tomaten- und Rübenfasern

Dazu kommt noch der Abfall von Getreidemöhlen und Gemüseverarbeitungsfabriken, von Krematorien Hunde- und Katzenkadaver. Auch verwendet man gerne Zellulose, was meist die unverdächtige Bezeichnung von Sägemehl sein kann, bzw. von Zellstoff aus dem z.B. aus Tempotaschentücher oder Toilettenpapier gemacht werden. So genannte Fleischbällchen werden mit einem extra industriell hergestellten Fleischextrakt besprüht, der den Geruch und das Aussehen von Fleisch künstlich nachahmen soll. Dieses Futter ist nichts anderes als ein gefärbtes Sojabohnen-Getreideprodukt. Die dunklen Stücke darin, die so lecker nach Leber aussehen, können Partikel von Holzkohle sein.

Und teuer ist dieser "Abfall" auch noch! Errechnen Sie mal den Kilopreis Ihres Fertigfutters! Sie werden bemerken, dass Frischfleisch nicht nur frei von Zusatzstoffen, künstlich hergestellten Vitaminen und Konservierungsmitteln ist, es ist auch noch wesentlich preiswerter. Ihr Hund benötigt eine geringere Menge an Fleisch, da es fast gänzlich vom Organismus verwertet wird, was sich an den wesentlich kleineren und nicht übel riechenden Kothaufen leicht ersehen lässt! Somit haben Sie auch noch nebenher einen Beitrag für die Natur geleistet!

Glauben Sie immer noch, Sie füttern Ihren Hund gesund?



Joachim Kelly Am Birkenberg 11 63755 Alzenau
Fon: 0 60 23 - 4 08 91 81 Handy: 01 73 - 9 69 94 51
info@hundissimo.de www.hundissimo.de
Bestell-Hotline: 07 00 - rohfutter

Wir beraten Sie gerne!

Uns... geht's hundissimo!



Warum soll ich Frischfleisch füttern?

Fleisch ist ein Stück Lebenskraft! Eine natürliche, gesunde und artgerechte Ernährung ist auch für Hunde eine Frage des Lebensgefühls. Dabei ist der Fütterung von frischem Fleisch größte Aufmerksamkeit zu schenken. Was über 5 Millionen Jahre die Hunde bestens ernährt hat, kann wohl auch heute nicht falsch sein! Bedenken Sie, der Getreideanteil im Fertigfutter macht meistens bis zu 90% aus und kann den Fleischfresser Hund auf Dauer sehr krank machen.

...weniger Durchfall!

Durch die Fütterung von grünen Pansen erhält der Hund die verdauungswichtigen "Darmbakterien" und ermöglicht dem Darm eine gesunde Darmflora. Beim Fehlen dieser Bakterien kommt es schon beim kleinsten Futterwechsel oft sofort zu starkem Durchfall bis hin zum Kreislaufversagen mit häufiger Todesfolge. Die Hunde sind also wesentlich empfindlicher; "futtermittelallergischer". Folglich erhält das Tier weiterhin nur ein einziges Futterprodukt, "welches er verträgt", und der Zustand wird letztlich nur noch verschlimmert. Besser ist es dem Hund Fleisch zu füttern, in dem entsprechende Darmbakterien enthalten sind, so lebt der Hund normal ohne Durchfall.

...weniger Unruhe!

Fertigfutter enthält oftmals große Mengen pflanzlicher Stoffe die für Fleischfresser schwer verdaulich sind da sie weniger auf pflanzliche Nahrung ausgerichtete Enzyme und Überträgerstoffe im Verdauungstrakt besitzen. Dadurch wird der für die Sättigung ausschlaggebende Nährstoffgehalt im Blut nicht erreicht und die Tiere sind nicht satt. Stattdessen hören die Tiere auf zu fressen, weil im Magen nichts mehr hineinpasst. Die Hunde laufen also ständig zum Fressnapf und nehmen kleine Mengen auf. Fleisch ist für den Hund leicht verdaulich und wird schneller verwertet somit ist der Hund ruhiger.

...weniger Zahnstein!

Fertigfutter besteht zu einem erheblichen Teil aus Getreide! Der Speichel der Fleischfresser enthält aber keine Stärkespaltenden Enzyme. Dadurch ist der Stärkeabbau geringer und Reste von Stärke verbleiben in den Zahnzwischenräumen. Ferner werden überschüssige Mineralsalze per Speichel ausgeschieden. Fleisch besitzt weniger Kohlenhydrate und somit gehören Zahnstein und Zahnschmerzen der Seltenheit an.

...weniger Gelenkschmerzen und Lahmheiten!

Da Fertigfutter bei der Herstellung erhitzt wird, fehlen ihm bestimmte Zucker-Eiweiß-Verbindungen die für den Aufbau von Knochen und besonders von Gelenkknorpel wichtig sind. Mit Fertigfutter ernährte Hunde neigen daher verstärkt zu Lahmheiten, da die Knorpelschicht in den Gelenken viel zu dünn ist und schnell geschädigt werden kann. Auch bei der Entstehung der Hüftgelenksdysplasie (HD) wird die Rolle der Ernährung mit Fertigfutter als verschlimmernder Faktor diskutiert. Fleisch wie z.B. Maulfleisch, Schlundfleisch oder Rinderkehlköpfe, enthalten Knorpelaufbauende Stoffe die Lahmheiten vorbeugen oder sogar bei anfallenden Lahmheiten dem Körper wieder helfen Knorpel zu bilden.

artgerechtes Rohfutter und mehr

artgerechtes Rohfutter und mehr



Es lebe der Hund, aber bitte gesund!

Die Voraussetzung für ein langes gesundes Leben können Sie Ihrem Hund nur geben wenn Sie ihn artgerecht halten und vor allem, artgerecht ernähren!

Es ist eine Tatsache, dass sehr viele Krankheiten durch falsche Ernährung entstehen. Den meisten Hundebesitzern ist oft nicht bewusst, dass heutzutage industriell hergestelltes Hundefutter ausschließlich aus pflanzlichen Rohstoffen besteht.

Industriehundefutter besteht meistens bis zu 90% aus Getreidezusätzen

Getreide wie Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste und Hafer enthalten das Klebereiweiß Gluten. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass dieses Eiweiß Allergien auslösen kann, bis hin zur Epilepsie. Übermäßige Blähungen sind unphysiologische Gasansammlungen im Darm, die auf vermehrte innere Gärung oder Fäulnis schließen lassen, ausgelöst durch individuelle evtl. auf allergische Reaktionen auf Weizen und Soja.

Die vollständige Verdauung eines Hundes (Fleischfresser - Beutefresser) dauert maximal 24 Stunden, Pflanzenfresser dagegen benötigen 4-5 Tage. Getreide sollte daher nur etwa 10% der Nahrung des Hundes ausmachen. Bei über 40% in der Ration ist sein Verdauungstrakt schon mehr als überfordert, bei über 60% kann der Organismus des Hundes die Futterstoffe nicht mehr physiologisch verwerten und stößt täglich an die Grenzen seiner Belastbarkeit.

Der Darm eines Hundes ist im Vergleich zu dem eines Pflanzenfressers sehr kurz.

Krankheiten wie Arthrose, Arthritis, Leber- und Nierenschäden, Herzerkrankungen, sowie Zahnstein, Diabetes, Juckreiz, Haarausfall und natürlich Krebs sind keine Seltenheit. Häufiges Aufstoßen deutet auf eine Übersäuerung und Schwerverdaulichkeit durch zu langen Verbleib von Futterbestandteilen im Magen hin. Wussten Sie, dass Getreide beim Hund das Wachstum von Krebszellen fördert? Der Hund wird dann einem Tierarzt vorgestellt, dieser verschreibt Medikamente und teures "Diätfutter" (Fleisch), doch die eigentliche Krankheitsursache wird nicht behoben - die "Futterqual", geht unbewusst durch den Hundehalter bis zum nächsten Tierarztbesuch weiter. Und der Tierarzt verdient ganz gut an dem "Diätfutter"! Ist es nicht verwunderlich, dass seit der industriellen Fertigfutterherstellung die Tierarztpraxen wie Pilze aus dem Boden gewachsen sind? Als unsere Hunde, damals noch zu Großmutter's Zeiten, vom „Tisch“ (mit Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch, etc.) gefüttert wurden, ging es unseren Hunden da nicht besser? Früher wurden Hunde noch 15-18 Jahren alt ohne vorher Tausende von Euro an Operationen und Medikamente für sie ausgegeben zu haben. Welcher Hund erreicht heute noch ein Alter von über 16 Jahren? Sicherlich nur wenige!

...geringere Kotmengen!

Infolge fehlender Darmbakterien wird das Fertigfutter nur ungenügend verwertet und zu einem großen Teil nahezu unverdaut wieder ausgeschieden. Die Kotmenge ist bei Fertigfutter etwa 3 x höher als bei Fleischernahrung!

...kaum Übergewicht!

Durch den sehr hohen Zuckeranteil (Kohlenhydrate) im Fertigfutter neigen mit Fertigfutter ernährte Hunde verstärkt zu erhöhtem Übergewicht. Dies führt oft zu Folgekrankheiten. Im Fleisch sind Eiweiße und Kohlenhydrate so enthalten, dass der Hund zwar muskulös aber nicht fett ist.

...seltener tödliche Magendrehung!

Durch ständige übermäßige Futtermengenaufnahme (fehlende Sättigung) stark quellendem Futter, auch wenn Trockenfutter vorher angefeuchtet wurde, leiert der Magen aus. Im Zusammenhang mit weiteren individuellen Krankheitsfaktoren kann es dann schnell zur oftmals tödlich verlaufenden Magendrehung kommen. Fleisch hat ein kleines "Volumen" mit hohem Sättigungseffekt und quillt nicht!

...optimales und angepasstes Wachstum bei großen Rassen!

Oftmals wird bei jungen Hunden großer Rassen ein zu schnelles Wachstum beobachtet. Dadurch entstehen sehr oft springende Lahmheiten, die alle vier Gliedmaßen betreffen können. In der Regel fängt eine Gliedmaße an. Die nächste folgende ist immer die diagonal gegenüberliegende, dann die Gegenseite der erkrankten Gliedmaße u. letztendlich alle vier. Zum Schluss kann der Hund gar nicht mehr laufen u. hat nur noch Schmerzen. Tierärzte empfehlen nun, den Hund "hochzuhungern", d.h. eine nicht bedarfsgerechte Fütterung durchzuführen, so dass das Wachstum verlangsamt wird. Dies führt unweigerlich zu verkümmerten Kreaturen (Kümmerner). Würde man einen jungen Hund von Beginn an Fleischfutter mit Knorpelaufbauenden Stoffen füttern und die Ernährung dem Wachstumspotenzial anpassen und nicht das Wachstum durch Minderernährung negativ beeinflussen, würde das Tier normal ohne jegliche Lahmheiten zu einem wunderschönen und gesunden Hund aufwachsen.

...bessere Leistungsfähigkeit, kein glanzloses Fell!

Die unter anderem in frischen grünen Pansen enthaltenen Darmbakterien bilden auch lebenswichtige Vitamine. Fehlen diese Bakterien, fehlen auch die Vitamine. Sichtbares Zeichen dafür ist ein stumpfes glanzloses Fell und eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit. Erhält der Hund regelmäßig grünen Pansen, ist nicht nur die Darmflora intakt, sondern der Körper erhält wichtige Vitamine die die körpereigene Abwehr stärken. Mit Fertigfutter ernährte Tiere sind signifikant anfälliger für Krankheiten. Weiterhin neigen derart ernährte Tiere aufgrund der fehlenden Stimulans des Abwehrsystems zur Ausbildung mannigfaltiger Allergien.

Ein mit Fleisch gefütterter Hund ist
NICHT krankheitsanfällig!
Er ist gesund und leistungsfähig!

